

## **Segelboote auf dem Meer**

### **Ein Timberkits Ltd – Design**

**Aufgrund Verschluckungs-Gefahr nicht für Kinder unter drei Jahren geeignet! Für Jung und Alt von 9 bis 99 Jahren geeignet!**

**Dezember 2006 © COPYRIGHT / Timberkits Ltd.**

**Bezugsadresse in Deutschland: [www.gruenhorn.de](http://www.gruenhorn.de)**

### **Nützliche Hinweise**

Überprüfe die Einzelteile in den Ablagen und mache dich mit ihnen vertraut.  
Lese die Bauanleitung und schau dir die Abbildungen gründlich an.  
Mache dir eine klare Vorstellung vom Zusammenfügen der Teile, ehe du beginnst.  
Warte mit dem Verleimen, bis du dich ihrer präzisen Anordnung vergewissert hast.  
Sobald etwas verleimt ist, ist es kaum rückgängig zu machen.  
Einige Teile benötigen eventuell etwas Schmirgeln um gut zusammen zupassen.  
Füge die Teile erst einmal trocken zusammen, um sicherzugehen, dass sie gut passen.

Die Wachskerze dient dazu, aneinander reibende Flächen gleitfähiger zu machen.  
Reibe das Wachs auf die Flächen und poliere es anschließend mit einem feinen Schmirgelpapier. Dies ermöglicht eine geschmeidigere Bewegung und verhindert Quietschgeräusche. Wachs auf zu leimenden Stellen verhindert das Haften des Leimes, also bitte mit Bedacht anwenden.

Hinweise zum Anmalen:

Mache dir vor dem Zusammenleimen eine Vorstellung vom Anmalen, da sich einige Teile besser einzeln anmalen lassen. Andererseits verringert die Farbe die Klebkraft, daher sollten Klebeflächen naturbelassen bleiben.

Nicht alle Teile müssen unbedingt angemalt werden. Manchmal sehen einige farbige Details besser aus als ein ganz angemaltes Modell.

Aneinander reibende Flächen/Teile sollten, wenn überhaupt, mit Filzstift bemalt werden, da auch dünne Farbschichten die reibungslose Bewegung verhindern können.

'G' = Kleber (Glue)

'D' = Durchmesser

Alle Maße in Millimetern

1 & 2

Überprüfe, ob die Löcher in den Wellen-Latten sauber und frei sind. Klebe dann die kleinen Stäbchen in die Stopp-Löcher.

3

Nimm ein Seitenteil und die Grundplatte. Achtung! Überprüfe sorgfältig, wo sich die drei Löcher auf dem Seitenteil befinden: das oberste kleine Loch muss sich hinten oben befinden.

4

Klebe das dünne Stäbchen in das oberste hintere Loch des Seitenteils. Stecke die Stifte unten in das Seitenteil, stelle das Seitenteil auf die Grundplatte, klebe aber noch nichts fest.

5

Reihe die einzelnen Wellen-Latten auf dem dünnen Stäbchen auf: Sie müssen sich frei bewegen können: **Klebe sie nicht fest!** Die kleinen Stäbchen, die in Schritt 1 fest geklebt wurden, sollen dabei nach unten auf die Grundplatte zeigen.

6

Baue nun die Kurbelwelle und die Handkurbel zusammen. Platziere hierfür die Trennscheibe auf der Welle. Klebe die Welle in die Handkurbel. Schiebe die Trennscheibe zur Handkurbel und klebe sie auf der Welle und an der Handkurbel fest. Klebe den Griff in die Handkurbel.

7

Kippe alle Wellen auf dem dünnen Stäbchen nach hinten. Klebe dann die Nocken nach und nach mit einem kleinen Tropfen Kleber auf der Welle fest. Pass dabei auf, dass kein Kleber auf die Seiten der Nocken gerät, sie dürfen nicht aneinander fest kleben! Klebe nun die erste Nocke fest: Kippe die erste Welle nach vorne – die erste Nocke soll nun genau unter der Welle festgeklebt werden. Achtung: es darf kein Kleber in das Führungsloch der Welle im Seitenteil gelangen!

Klebe die restlichen Nocken genau auf diese Art fest: Welle für Welle nach vorne kippen und eine Nocke genau darunter fest kleben. Dabei müssen die Nocken nach und nach spiralenförmig um die Welle herum fest geklebt werden. Dazu drehst du die einzelnen Nocken jeweils auf der Welle ein Stückchen im Uhrzeigersinn.

8

Klebe nun das zweite dünne lange Stäbchen in das Seitenteil. Alle Wellen müssen über diesem Stäbchen liegen!

9

Hebe nun dein Bauwerk von der Grundplatte weg und positioniere das andere Seitenteil auf die beiden dünnen Querstäbe und auf die Kurbelwelle. Stecke in das zweite Seitenteil unten zwei Stifte hinein und stelle das ganze Bauwerk zurück auf die Grundplatte. Bevor du alles fest klebst, mache einen ersten Versuch, ob sich alles gut bewegen lässt und alles richtig funktioniert. Klebe dann die beiden dünnen Stäbchen im zweiten Seitenteil und die beiden Seitenteile mit den Stiften auf der

Grundplatte fest. Achtung die Kurbelwelle darf auch im Loch des zweiten Seitenteils nicht fest geklebt werden, sie muss sich frei bewegen können!

Klebe nun die Trennscheibe mit einem Tropfen Kleber auf das Ende der Kurbelwelle. Achtung: Es darf kein Kleber in das Führungsloch gelangen! Lasse dazu einen sehr kleinen Spalt zwischen der Trennscheibe und dem Seitenteil.

10

Klebe die drei Schiffchen, wie es in der Abbildung gezeigt wird, zusammen.

11

Baue nun die Konstruktion für den fliegenden Vogel, wie in der Abbildung gezeigt, zusammen.

Klebe zunächst den Vogel zusammen und klebe ihn dann auf einem Ende des Querstabes fest. Schiebe nun die kleine Halterung für den senkrechten Rundstab auf den Querstab und klebe ihn ca. 2/3 entfernt vom Vogel auf dem Querstab fest. Klebe jetzt die Trommelscheibe auf das andere Ende des Querstabes.

12

Stecke den senkrechten Stab oben mit etwas Kleber in die kleine Halterung des Querstabes und klebe ihn fest. Klebe dann den L-förmigen Halter auf der Grundplatte, direkt unter der Trennscheibe am Ende der Kurbelwelle fest (siehe 13).

Klebe nun die zweite Trommelscheibe auf den senkrechten Stab und zwar so, dass die Trommelscheibe auf der Trennscheibe am Ende der Kurbelwelle aufliegt. Das untere Ende des senkrechten Bambusstabes sollte dabei aber nicht den Boden des Loches im L-förmigen Halter berühren. Der Bambusstab muss sich später frei drehen können! Klebe die **Trommelscheibe** in dieser Position fest. ( siehe Abbildung 13)

Fertig ist deine kleine Wellenmaschine, die Segelboote können nun in dir tobende See stechen!